

kaufm. Berufsschule - Planungen/Material

Beitrag von „teacher1234“ vom 11. September 2009 09:20

Hallo,

bin Lehrer an einer kaufm. Berufsschule.

Dieses Jahr kann es sein, das ich u.a. in einem neuen Fachbereich eingesetzt werde, wodurch für mich natürlich erheblicher Mehraufwand bei der Vorbereitung entsteht. Natürlich werden mir die Kollegen helfen, aber ich möchte ja auch selbst aktiv werden.

Kennt jemand von euch für den kaufmännischen Bereich (Einzelhandel und Großhandel) Seiten oder Server mit fertigen Unterrichtsplanungen?

Danke

Beitrag von „Kristin“ vom 12. September 2009 08:34

Da es die fix und fertig im Netz gibt, gehen die Verlage, die diese Unterrichtsmaterialien vertreiben regelmäßig pleite...

Beitrag von „CKR“ vom 12. September 2009 12:34

Zitat

Original von Kristin

Da es die fix und fertig im Netz gibt, gehen die Verlage, die diese Unterrichtsmaterialien vertreiben regelmäßig pleite...

Sag das mal dem betreffenden Kultusministerium oder der Landesschulbehörde, die nicht das nötige Geld bereitstellen, so dass Lehrkräfte den Kram nicht ständig auf eigene Rechnung zahlen müssen.

Beitrag von „Kristin“ vom 12. September 2009 13:00

Meinst Du das etwa ernst?! Ich habe, bevor ich Lehrerin wurde, in einem Beruf gearbeitet, bei dem man von mir erwartete, dass ich mich monatlich fortbilde, wohlbemerkt in meiner Freizeit und auch dass ich die Kosten dafür selbst trage. Das war da völlig normal und üblich. Ich kenne keinen Lehrer, der monatlich einen halben Tag samstags für seine Fortbildung "opfert" und dafür auch noch 300 Euro löhnt... Und wer jetzt glaubt, ich hätte in den Beruf Reichtümer verdient - dem war nicht so!

Obwohl ich jetzt Fächer unterrichte, die erfordern, die Bücher regelmäßig auszutauschen, bin ich jetzt kostenmäßig weit drunter. Und ständig kaufen - das mach ich nicht! Man muss ja auch nicht alles selbst besitzen - die Kollegen haben wieder anderes Material, das man dann untereinander tauschen kann...

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 12. September 2009 13:18

Also ich besuche durchaus auch an Wochenenden Fortbildungen und muss da natürlich auch Geld für bezahlen....nur mal so nebenbei bemerkt...



Beitrag von „CKR“ vom 12. September 2009 14:38

Zitat

Original von Kristin

Ich habe, bevor ich Lehrerin wurde, in einem Beruf gearbeitet, bei dem man von mir erwartete, dass ich mich monatlich fortbilde, wohlbemerkt in meiner Freizeit und auch dass ich die Kosten dafür selbst trage. Das war da völlig normal und üblich.

Was ja nicht heißen muss, dass es gut und sinnvoll ist.

Zitat

Und ständig kaufen - das mach ich nicht! Man muss ja auch nicht alles selbst besitzen - die Kollegen haben wieder anderes Material, das man dann untereinander tauschen kann...

Und wo ist da jetzt der Unterschied zum Ursprungsposting? Dann gehen dem Verlag ja auch Gelder flöten, weil du mit deinen Kollegen tauschst.

Beitrag von „Kristin“ vom 12. September 2009 21:11

ad 1. In fast allen Berufen wird inzwischen verlangt, sich regelmäßig fortzubilden und sich an diesen Fortbildungen auch finanziell zu beteiligen. Komischerweise schreien aber immer die Lehrer, dass dies unzumutbar sei...

ad 2. Na, dann überleg mal, wo der Unterschied ist, wenn 3 oder 5 Lehrer sich ein Buch teilen oder das Material im Netz frei verfügbar ist....

Beitrag von „CKR“ vom 12. September 2009 21:45

Zitat

Original von Kristin

ad 1. In fast allen Berufen wird inzwischen verlangt, sich regelmäßig fortzubilden und sich an diesen Fortbildungen auch finanziell zu beteiligen. Komischerweise schreien aber immer die Lehrer, dass dies unzumutbar sei...

Ich weiß nicht, was Unterrichtsplanungen mit Fortbildung zu tun haben. Sie sind tägliche Arbeitsgrundlage. Ein Krankenhausarzt muss sicher seine Fortbildungen bezahlen (wenn die Pharmaindustrie dies nicht für ihn tut). Er muss aber sicher nicht seine Verbandsmaterialien und Medikamente bezahlen.

Beitrag von „Kristin“ vom 12. September 2009 22:42

Wenn ich etwas nicht weiß, obwohl ich genau dafür bezahlt werde, also beispielsweise, wie ich meinen Unterricht machen soll - muss ich mich fortbilden... da ist der Zusammenhang 😊

Deine Kreide sowie Deine Tafel brauchst Du ja nicht mitbringen, die bekommst Du als Arbeitsmaterial ja hoffentlich auch gestellt!

Beitrag von „Modal Nodes“ vom 13. September 2009 12:57

Zitat

Original von Kristin

ad 1. In fast allen Berufen wird inzwischen verlangt, sich regelmäßig fortzubilden und sich an diesen Fortbildungen auch finanziell zu beteiligen. Komischerweise schreiben aber immer die Lehrer, dass dies unzumutbar sei...

In fast allen Berufen kann ein derart Fortgebildeter dann auch den Arbeitgeber wechseln, wenn er Aufstiegsmöglichkeiten sieht.

Wenn ein Lehrer sich selber fortbildet und weiterentwickelt, kommt er von seiner Stelle nicht weg, wenn sein Chef das nicht will.

Warum sollte ich also für Fortbildungen zahlen, wenn ich mein Fortkommen nicht selber in der Hand haben darf?

Beitrag von „SteffdA“ vom 15. September 2009 13:36

[teacher1234](#)

Schau doch mal in den Unterrichtsblättern der Deutschen Telekom. Da gibt es etliche Grundlagenartikel zu kaufmännischen Themen.

Grüße
Steffen